

Die Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen vom 30. August 2009

Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht	1
2.	Das Wahlergebnis in elf ausgewählten Städten.	2
3.	Ergebnisse in den kreisangehörigen Gemeinden.....	3
4.	Gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den Stadträten der kreisfreien Städte und Kreistage.....	4
	Die Autoren / Vorbehalt	4

1. Übersicht

An der Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen beteiligten sich 52,3% der Wahlberechtigten, so wenige wie noch nie zuvor. Die CDU bleibt mit 38,6% die stärkste Partei in den Städten und Kreisen, die SPD verlor nochmals Stimmen und sank unter die 30-Prozent-Marke. DIE LINKE blieb mit landesweiten 4,4% unter der Fünf-Prozent-Hürde.

Verteilung der gültigen Stimmen

	KW 2004	KW 2009	
CDU	43,4%	38,6%	-4,8%
SPD	31,7%	29,4%	-2,3%
Grüne	10,3%	12,0%	1,6%
FDP	6,8%	9,2%	2,4%
(PDS)LINKE	1,4%	4,4%	3,0%
REP	0,6%	0,2%	-0,3%
NPD	0,2%	0,3%	0,1%
Wählergruppen	4,8%	4,9%	0,1%
Sonstige	0,8%	1,0%	0,2%

Das Wahlergebnis setzt den Trend abnehmender Stimmenanteile für CDU und SPD fort. Ende der 1960er und während der 1970er Jahre erreichten beide Parteien Wahlergebnisse um die 45% und zusammen über 90%. In den 1980er und 1990er Jahren erreichten beide zusammen 80-85%. Bei den Kommunalwahlen 2004 waren es nur noch 75% und 2009 nur noch 68%.

1999 sprang die CDU von 40,3% auf 50,3%, während die SPD von 42,3% auf 33,9% abstürzte. Dieses Ergebnis unterbot die SPD 2004 und erneut jetzt 2009. Die CDU konnte

ihren Höhenflug nicht stabilisieren und bewegt sich jetzt etwa auf ihrem Niveau von 1990.

Parallel mit dem Einfluss-Verlust der beiden großen Parteien veränderte sich die Wahlbeteiligung. 1975 fanden die Kommunalwahlen zusammen mit Landtagswahlen statt, 1994 zusammen mit den Bundestagswahlen, wodurch sich die hohe Wahlbeteiligung erklärt.

Verteilung der Wahlberechtigten bei den Kommunalwahlen 1975-2009

	1975	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Nichtwähler	14,3%	30,1%	34,2%	34,4%	18,3%	45,0%	45,6%	47,7%
Ungültige Stimmen	0,3%	1,1%	1,0%	1,1%	1,2%	0,9%	1,1%	1,0%
CDU	39,2%	31,9%	27,3%	24,2%	32,5%	27,2%	23,1%	19,8%
SPD	38,3%	31,0%	27,5%	27,7%	34,0%	18,4%	16,9%	15,1%
Grüne			5,3%	5,4%	8,2%	4,0%	5,5%	6,2%
FDP	6,0%	4,5%	3,1%	4,2%	3,0%	2,3%	3,6%	4,7%
(PDS)LINKE						0,4%	0,7%	2,2%
REP				1,5%	0,5%	0,2%	0,3%	0,1%
NPD							0,1%	0,2%
Wählergruppen							2,5%	2,5%
Sonstige	1,2%	1,5%	1,5%	1,5%	2,3%	1,6%	0,4%	0,5%

Dazwischen lag die Wahlbeteiligung bei 65-70 Prozent, während sie seit 1999 nur noch bei 55% und weniger liegt. Bei den Kommunalwahlen 2009 band die CDU nur noch jede und jeden fünften Wahlberechtigten, die SPD nicht einmal mehr jeden sechsten. Diese Lücke in der kommunalpolitischen Repräsentanz konnte von den kleineren Parteien und Wählergruppen nicht geschlossen werden.

DIE LINKE erzielte ihr bestes Ergebnis in der Stadt Oberhausen mit 8,5%, gefolgt von Duisburg (7,7%), Herne (7,4%), Bochum (6,9%). Es folgt der Kreis Recklinghausen mit 6,5%, dann die Stadt Wuppertal mit 6,2%, Bielefeld mit 5,7%, Essen mit 5,6%. Auch in Dortmund, Gelsenkirchen, Remscheid, Düsseldorf sowie im Ennepe-Ruhr-Kreis und im Kreis Wesel erzielte DIE LINKE über 5%.

In Oberhausen, im Kreis Recklinghausen, in Duisburg und dem Kreis Wesel verbesserte DIE LINKE ihr Bundestagswahlergebnisse um bis zu 1,6%. Dagegen unterbot sie es in Gelsenkirchen um 2,4%, im Kreis Düren um 2,1% und in einer Reihe weiterer Städte und Kreis zwischen 1 und 2 Prozentpunkten.

2. Das Wahlergebnis in elf ausgewählten Städten.

In der ersten August-Hälfte führte Infratest dimap in elf Städten des Landes eine Vorwahlbefragung durch. In der folgenden Übersicht sind für diese Städte die Ergebnisse zusammengestellt. In einigen Städten erzielte DIE LINKE beachtliche Ergebnisse (Duisburg, Wuppertal, Düsseldorf), in anderen (Essen, Dortmund) blieb sie hinter den Erwartungen zurück.

In einer Reihe von Städten erzielten vor allem die Grünen beachtliche Zugewinne und etablierten sich als dritte, mittlere Kraft zwischen den beiden großen Parteien und den kleinen. Verbunden sind diese Gewinne meistens auch mit größeren politischen Handlungsspielräumen.

In diesen Städten gaben die Befragten zu 54-62% an, dass kommunalpolitische Fragen für sie ausschlaggebend sein würden. Die Landespolitik spielte für 9-16% aller Befragten eine entscheidende Rolle, die Bundespolitik für 27-33% der Befragten.

Unter den Anhängern der LINKEN ergaben sich dabei teilweise erhebliche Abweichungen. Die Kommunalpolitik spielte eine durchweg unterdurchschnittliche Rolle – bis auf die Befragten in Duisburg (82%), Siegen (73%) und Bielefeld (62%). In Aachen (22%), Bonn (27%) und Düsseldorf (38%) gab es in hohem Maße unter dem Durchschnitt aller Befragten liegende Werte für kommunalpolitische Gründe. Hier überwogen einmal die Landespolitik (Bonn, 48%), und sonst die Bundespolitik (Aachen 71%, Düsseldorf 52%, Wuppertal 51%).

Kommunalwahl- und Befragungsergebnisse in ausgewählten Städten

		CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke
Bonn	2004	38,0%	29,6%	16,2%	8,5%	1,8%
	Infratest	33,0%	28,0%	17,0%	12,0%	4,0%
	2009	32,9%	23,8%	18,6%	13,0%	3,8%
Dortmund	2004	32,7%	41,3%	11,5%	3,8%	2,8%
	Infratest	36,0%	32,0%	12,0%	7,0%	7,0%
	2009	28,7%	37,8%	15,4%	6,3%	5,5%
Siegen	2004	40,9%	29,6%	10,8%	7,4%	
	Infratest	37,0%	26,0%	12,0%	10,0%	4,0%
	2009	37,7%	30,7%	9,5%	11,0%	3,7%
Köln	2004	32,7%	31,0%	16,6%	7,4%	3,0%
	Infratest	30,0%	29,0%	21,0%	7,0%	5,0%
	2009	27,9%	28,0%	21,7%	9,4%	4,8%
Münster	2004	42,7%	25,3%	19,4%	7,9%	1,5%
	Infratest	38,0%	25,0%	18,0%	10,0%	4,0%
	2009	39,2%	25,0%	19,4%	9,0%	3,3%
Essen	2004	39,4%	34,2%	10,7%	4,0%	3,1%
	Infratest	36,0%	33,0%	9,0%	8,0%	8,0%
	2009	31,9%	37,2%	11,4%	6,4%	5,6%
Duisburg	2004	36,0%	38,0%	9,9%	4,4%	5,2%
	Infratest	38,0%	38,0%	8,0%	5,0%	6,0%
	2009	33,5%	39,0%	8,4%	4,3%	7,7%
Düsseldorf	2004	44,5%	30,3%	12,3%	6,2%	2,9%
	Infratest	43,0%	20,0%	15,0%	13,0%	5,0%
	2009	42,6%	23,3%	14,6%	10,2%	5,4%
Wuppertal	2004	37,8%	28,3%	12,3%	6,5%	3,6%
	Infratest	38,0%	26,0%	13,0%	10,0%	6,0%
	2009	36,0%	26,9%	15,3%	7,8%	6,2%
Aachen	2004	37,3%	32,0%	17,6%	5,2%	2,4%
	Infratest	37,0%	25,0%	20,0%	7,0%	5,0%
	2009	38,2%	29,2%	14,8%	8,6%	4,4%
Bielefeld	2004	36,8%	31,4%	15,5%	4,3%	2,7%
	Infratest	33,0%	30,0%	15,0%	8,0%	5,0%
	2009	33,2%	30,3%	17,2%	5,6%	5,7%

3. Ergebnisse in den kreisangehörigen Gemeinden

In diesen Gebietskörperschaften steigerte DIE LINKE die Zahl ihrer Vertreterinnen und Vertreter um 199 von 13 auf 212. Das sind 1,6% aller Gemeinderäte. CDU und SPD verloren auch bei den Gemeinderatswahlen Sitze, während Grüne und FDP deutlich hinzugewannen. Die CDU verlor 520 von 6100 Sitzen, die SPD 200 von 3.780. Die Grünen gewannen 206, die FDP 349.

4. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den Stadträten der kreisfreien Städte und Kreistage

Die CDU verlor in den kreisfreien Städten und Kreistagen 161 Vertreterinnen und Vertreter (-11%). Die SPD verlor mit 65 Sitzen 6%. Grüne (+17%) und FDP (+35%) legten deutlich zu. Den größten Sprung machte die LINKE von 43 auf 148 Sitze. Damit blieb sie aber deutlich hinter den beiden anderen Parteien zurück.

	2004	2009	
CDU	1.467	1.306	-161
SPD	1.083	1.018	-65
Grüne	345	403	58
FDP	227	306	79
(PDS)LINKE	43	148	105
REP	22	8	-14
NPD	6	11	5
Wählergruppen	178	179	1
Sonstige	27	31	4
Gesamt	3.398	3.410	12

Die Autoren / Vorbehalt

Dr. Benjamin-Immanuel Hoff ist Sozialwissenschaftler und arbeitet derzeit für die Partei DIE LINKE. als Staatssekretär für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz im Senat von Berlin.

Horst Kahrs ist Sozialwissenschaftler und leitet den Bereich Strategie und Politik in der Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE.

Beide Autoren geben in dieser Wahlnachtberichterstattung ihre persönliche Meinung wieder.

Unterstützt wurde die Erstellung dieser Wahlnachtberichterstattung durch *Aljoscha Jacobi* und *Jonas Niehr*.

Die während der Wahlnacht entstandene Analyse basiert auf den öffentlich zugänglichen Daten von Wahlforschungsinstituten, einschlägigen Medienveröffentlichungen bzw. wissenschaftlichen Publikationen.

Die dort entnommenen Daten können Mängel aufweisen, die bei der Übertragung nicht als solche erkannt werden. Darüber hinaus können Datenfehler bei der Erarbeitung dieser Analyse selbst entstehen. Die Darstellung und die gezogenen Schlüsse stehen unter diesem Vorbehalt.

* * *